

# Olivenhaini-Flash

- direkt aus dem Olivenhain -  
18.07.2015



Info Nr. 8-84



in Ergänzung zum Jahreszeiten-Olivengeflüster

Dies ist ein persönliches Informationsmail rund um Oliven, Olivenöl und mehr  
von [Rolf und Sonja](#).

Es wird nur an Leute verschickt die es möchten.

Sollten Sie es nicht mehr wünschen, geben Sie uns Bescheid: [Unsubscribe](#)

Alle bisherigen Publikationen sind [hier](#) zu finden.

Yàssou - Hallo

Hier ist wieder dein Olivenhaini...mit seinem achten Flash...

---

**Ab nach Griechenland !!!**

Jetzt halte ich es nicht mehr aus! Ich melde mich andauernd bei Rolf und der rührt sich nicht. Fast nicht, meine ich. Ich gebe ihm dauernd Anregungen für einen Flash oder ein ganzes Olivengeflüster. Und was macht der? "Wir sind immer noch am Verteilen der Bestellungen, lieber Olivenhaini", "Alles zu seiner Zeit, lieber Olivenhaini", "Ich muss meine



Energie bündeln und kann nicht alles auf einmal machen, lieber Olivenhaini".

...Die beiden hätten gerade eben die letzte Bestellung ausgeliefert, hatte er mir kurz mitgeteilt. Und jetzt - keine Zeit für ein paar News?

Ok, dann übernehme ich das. Ich komme euch auch nicht mit einem langweiligen Beitrag zur Qualität von Olivenöl, oder ähnlichem. Diese kennt ihr ja und zurzeit sind eure Speicher wieder gefüllt bis zum nächsten Jahr :-). Nein, ich gebe euch einen Beitrag weiter der zu mir geflattert kam, und den ich so schnell wie möglich verbreiten möchte.

Irgendwo verstehe ich, dass viele von euch zurzeit ziemlich verwirrt oder erschreckt, oder verunsichert, oder beängstigt, oder konfus seid, oder alles zusammen seid. Denn die Medien sind ja randvoll mit Meldungen aller Richtungen über Griechenland. Der Rolf verbietet mir zwar immer noch ein politisches Statement für meinen Olivenhaini-Flash, doch hier geht es um Wichtigeres. Nämlich um die Menschen. Nämlich um die Leute, die Griechen sind. Nämlich darum, dass diese Leute nach wie vor ein sehr freundliches Volk mit grossem Herzen sind. Nämlich darum, dass vieles nicht so scheint wie es geschrieben wird. Nämlich darum, dass ich den folgenden Artikel vollumfänglich unterschreiben kann. Nämlich darum, dass ich es ganz genau auch so erlebe:

*Tom Freistätter in facebook am 15.Juli 2015:*

Nun bin ich also wieder zurück von Griechenland und habe erst im Nachhinein festgestellt, wie viel Glück wir hatten, von dieser Reise gesund und wohlgenährt zurückkommen zu dürfen - aus diesem Land "was nix mehr gibt". Die Zeitungen sind ja voll von Reisewarnungen, überall Meldungen von leeren Supermärkten, Tankstellen ohne Benzin und Geldautomaten die kein Geld ausspucken....

Deswegen wurde ich wahrscheinlich heuer schon so oft gefragt wie noch nie, wies denn nun wirklich war im Griechenland der Krise, um dann ein enttäushtes "ahso, oiso eh ois ok" als Antwort auf meinen Bericht zu bekommen. Ich weiß, es is nix fader als von einer Katastrophe zu hören die keine ist. Aber sorry, liebe Leute, ich muss Euch enttäuschen: in den Gegenden wo wir alle unsere Urlaube verbringen, ist alles beim Alten. Für uns Urlauber zumindest. Es gibt an jeder Tankstelle genug Sprit um das Leihauto für Ausflüge ins Umland zu betanken. Die Tavernen servieren nach wie vor leckere Dolmades, Souvlaki, Keftedes, Moussakas und all das was so toll nach Sonne, Meer und Griechenland schmeckt. Auch reichen Mythos, Samos und Retzina immer noch, um bis in die frühen Morgenstunden zu feiern und philosophieren. Darüber braucht sich niemand Sorgen machen. Im Gegenteil: oftmals werden sogar noch ein wenig grössere Portionen serviert, oftmals lädt der Tavernenbesitzer seine Gäste auf ein Gläschen Ouzo mehr ein als die Jahre zuvor. Weil man heuer noch ein bisschen dankbarer und gastfreundlicher ist als man es ohnehin bisher schon immer war. Weil man sich noch mehr um zufriedene Gäste bemühen möchte als bisher. Und weil man ein bisschen nervös wird, angesichts der vielen Stornierungen derzeit.

Liebe Freunde!

Es stimmt zwar leider, dass für die Griechen nicht gerade rosige Zeiten herrschen und dass Griechenland in der Krise steckt. Jedoch gibts keinen Grund zur Sorge, dass man deswegen "im Urlaub verhungert", wie Herr Lugner stellvertretend für viele andere verängstigte Stornierer unlängst rauskotzte. Im Gegenteil - wenn man sie nicht selber darauf anspricht, die Griechen, wird man als Urlauber so gut wie nichts von der Krise

bemerken. Also freut euch auf Euren gebuchten Griechenlandurlaub und lasst euch von den Medien keine Angst einjagen!

Gerade jetzt: OXI zum Storno! und JA zum Griechenlandurlaub!

Weil Stelios, Manolis oder Zaccarias freun sich zwar auch über solidarische likes auf facebook - aber sie brauchen uns vor Ort in ihren kleinen Lädchen, Cafenions, Tavernen.... lassen wir sie nicht im Stich!

Bis zum nächsten Flash, tschüss, sto kalò (alles Gute) und liebe Grüße vom Olivenhaini

---

Dieser Newsletter wurde an [email address] versandt aufgrund einer Anfrage

Verantwortlich für den Inhalt, wobei ich auf keinen Inhalt Allgemeinrechte geltend mache und oftmals lediglich meine persönliche Meinung abgebe: Rolf Roost, Email-Adresse siehe Absender